



Faktencheck ...

- ✓ 70 aktive Teilnehmer*innen
- ✓ 256 betreute Geflüchtete seit 01.10.2022, davon
 - 178 mit Aufenthaltstitel
 - 27 mit Duldung
 - 50 mit Aufenthaltsgestattung
- ✓ 145 Geflüchtete erfolgreich vermittelt in Arbeit, Ausbildung, Qualifizierung oder 2. Bildungsweg

News...

Der Sommer steht vor der Tür und damit für viele auch die Sommerpause. Im vergangenen halben Jahr waren wir auf unterschiedlichen Jobmessen oder auch Veranstaltungen vertreten. Hier ein kleiner Auszug.

Am **19.03.2025** fand zum wiederholten Mal die **Jobmesse in der Neptunschwimmhalle** in Rostock für Geflüchtete statt. Trotz Streik des ÖPNV haben viele Interessierte und Besucher*innen den Weg in die Schwimmhalle gefunden, um sich über berufliche Perspektiven oder vorhandene Jobangebote zu informieren. Eröffnet wurde die Veranstaltung von der Oberbürgermeisterin Frau Eva-Maria Kröger, die sich im Anschluss Zeit nahm und mit den ausstellenden Betrieben sowie Besuchern ins Gespräch kam.



Im **April** waren alle Projekte des „WIR“-Programms zu einem **Vernetzungstreffen in Berlin** beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales eingeladen. Neben einem konstruktiven Austausch gab es auch spannenden fachlichen Input, beispielsweise zur Bezahlkarte, zur Arbeitsmarktintegration im ländlichen Raum oder zu den Voraussetzungen einer Teilzeitausbildung.



Ein Highlight aus Stralsund war der **Willkommenstag** am **30.04.2025**. Ganz unter dem Zeichen der Integration haben sich unterschiedliche Träger und kommunale Partner mit ihren Angeboten für Geflüchtete präsentiert. Vor Ort vertreten waren unter anderem das Jobcenter des Landkreises Vorpommern-Rügen, die Bundesagentur für Arbeit Stralsund, die Stadt Stralsund, der Jugendmigrationsdienst, das Bildungszentrum der Kreishandwerkschaft, die MitMachZentrale und auch die migra e.V. Anerkennungsberatung. Alle Beteiligten kamen so in einen Austausch über Perspektiven sowie individuelle weiterführende Hilfsangebote.



Unter dem Motto **„zusammenWIRken – gemeinsam für Integration“** fand am **22.05.2025** das Sommerfest der WIR-Projekte in Mecklenburg-Vorpommern statt. In den Räumlichkeiten der Alten Post in Schwerin konnten sich die Initiativen NAF4work, FINI, MONI und LILA als starkes Netzwerk, welches sich für die Verbesserung der beruflichen Integration von Geflüchteten einsetzt, präsentieren. Gemeinsam mit Kooperationspartnern sowie Teilvorhabenspartnern entstand ein bunter Tag mit vielen Gesprächen sowie Einblicken in die Arbeit der einzelnen Projekte. Darüber hinaus gab es an verschiedenen Stationen kreative Angebote für Klein und Groß



(Postkarten gestalten, Windmühlen basteln sowie das Bemalen von Gipsfiguren und Steinen) sowie musikalische Beiträge. Die Clowns vor Ort brachten nicht nur die kleinsten Besucher zum Lachen. Trotz Regen und Sturm draußen sorgte die gemütliche und fröhliche Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Alten Post für einen gelungenen Tag für alle Beteiligten.



Uns findet man ab sofort auch bei **Instagram**. Folgt uns und bleibt über unsere Aktivitäten auf dem Laufenden oder auch für weitere spannende Infos.

Ein paar Einblicke in unsere Arbeit

Aus Ribnitz-Damgarten (von Sabine Sörgel)

Von Juni 2023 bis Februar 2024 unterstützen wir eine Frau, die in der Ukraine ein Psychologiestudium absolviert hat und als Intensivkrankenschwester tätig war. Nachdem sie 2022 nach Deutschland gekommen ist, absolvierte sie bei der Volkshochschule in Ribnitz-Damgarten den Integrationskurs, anschließend den Berufssprachkurs B2 bei der Agentur der Wirtschaft in Rostock. Während der Teilnahme am Projekt LILA wurde die Anerkennung der ukrainischen Berufsabschlüsse in die Wege geleitet, noch während dieses Prozesses konnte sie eine Anstellung als zunächst Pflegehelferin im Südstadtklinikum Rostock antreten. Im November 2024 begann der Vorbereitungskurs zur Prüfung des Nachweises der Qualifikation als Pflegefachkraft. Nach bestandener Prüfung hat sie mittlerweile eine vollständig anerkannte Arbeitserlaubnis als Pflegefachkraft und arbeitet seitdem Vollzeit im Südstadtklinikum Rostock. Sie sagt selbst, dass sie sich nun angekommen fühlt und täglich gerne zur Arbeit geht.

Aus Güstrow (von Heike Stanke)

Von Mai 2023 bis September 2023 unterstützen wir zwei junge Frauen, Geschwister, aus Afghanistan, die in Güstrow eine neue Heimat gefunden haben und erfolgreich integriert wurden. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsreife begannen sie am 01.09.2023 eine schulische Ausbildung in der Kranken- und Altenpflegehilfe, die sie 2025 erfolgreich beendeten. Im Anschluss an die Ausbildung erhielten beide einen Arbeitsplatz in einer Pflegeeinrichtung in Güstrow. Da sie sich erfolgreich während und nach der Ausbildung integriert haben, werden sie am 01.09.2025 eine Ausbildung zur Pflegefachfrau in dieser Pflegeeinrichtung beginnen.

Aus Rostock (von Anne Schondorff)

Von April 2023 bis August 2024 war eine junge Frau aus Afghanistan Projektteilnehmerin, die in ihrem Heimatland 12 Jahre die Schule besucht hat und entsprechende Zertifikate nachweisen konnte. In Deutschland hatte sie zum Projekteintritt den Integrationskurs erfolgreich abgeschlossen und war für den Berufssprachkurs B2 angemeldet. Im Fokus der gemeinsamen Arbeit stand die Suche nach einer geeigneten beruflichen Perspektive und die Anerkennung des in Afghanistan erworbenen Schulabschlusses. Im Verlauf kristallisierte sich der Wunsch nach einer Ausbildung/einem Studium im medizinischen Bereich heraus, der anschließend konkretisiert wurde. In gemeinsamen Gesprächen wurde die berufliche Perspektive nach einer Ausbildung zur Pflegefachkraft im Krankenhaus besprochen. Nach einem Vorstellungsgespräch im Krankenhaus in Rostock und einem entsprechenden Probetag vor Ort wurden Bedenken seitens der Teilnehmerin hinsichtlich der Aufgaben und eigenen Möglichkeiten sichtbar. Diese Bedenken konnten auch in einem Gespräch nicht beseitigt werden, sodass im Anschluss weitere Berufe im medizinischen Bereich erörtert wurden. Die Wahl fiel dann auf die Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten. Nach einigen gesendeten Bewerbungen und dem erfolgreichen Bestehen des B2-Berufssprachkurses konnte die junge Frau ein Praktikum in einer Zahnarztpraxis in Ribnitz-Damgarten absolvieren. Bereits nach 2 Wochen wurde der Antrag für eine 4-monatige Einstiegsqualifizierung gestellt. Seit 01.09.2024 absolviert sie dort auch die Ausbildung zur zahnmedizinischen Fachangestellten.

Kontakt

BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH
Kerstingstraße 2
18273 Güstrow

Telefon: 03843 77360

E-Mail: info@bilse.de
www.bilse.de
www.bilse.de/projekte/lila

Das Projekt „LILA – Leben – Integration – Lernen – Arbeit“ wird im Rahmen des Programms „WIR – Netzwerke integrieren Geflüchtete in den regionalen Arbeitsmarkt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union